

Die Wasserkraft als Partner bei Revitalisierungen

LUZERN, 13. NOVEMBER 2017



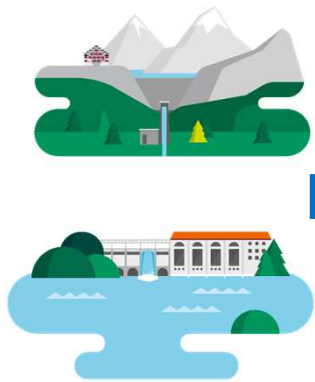
Inhalt

Grenzen und Möglichkeiten der Wasserkraft

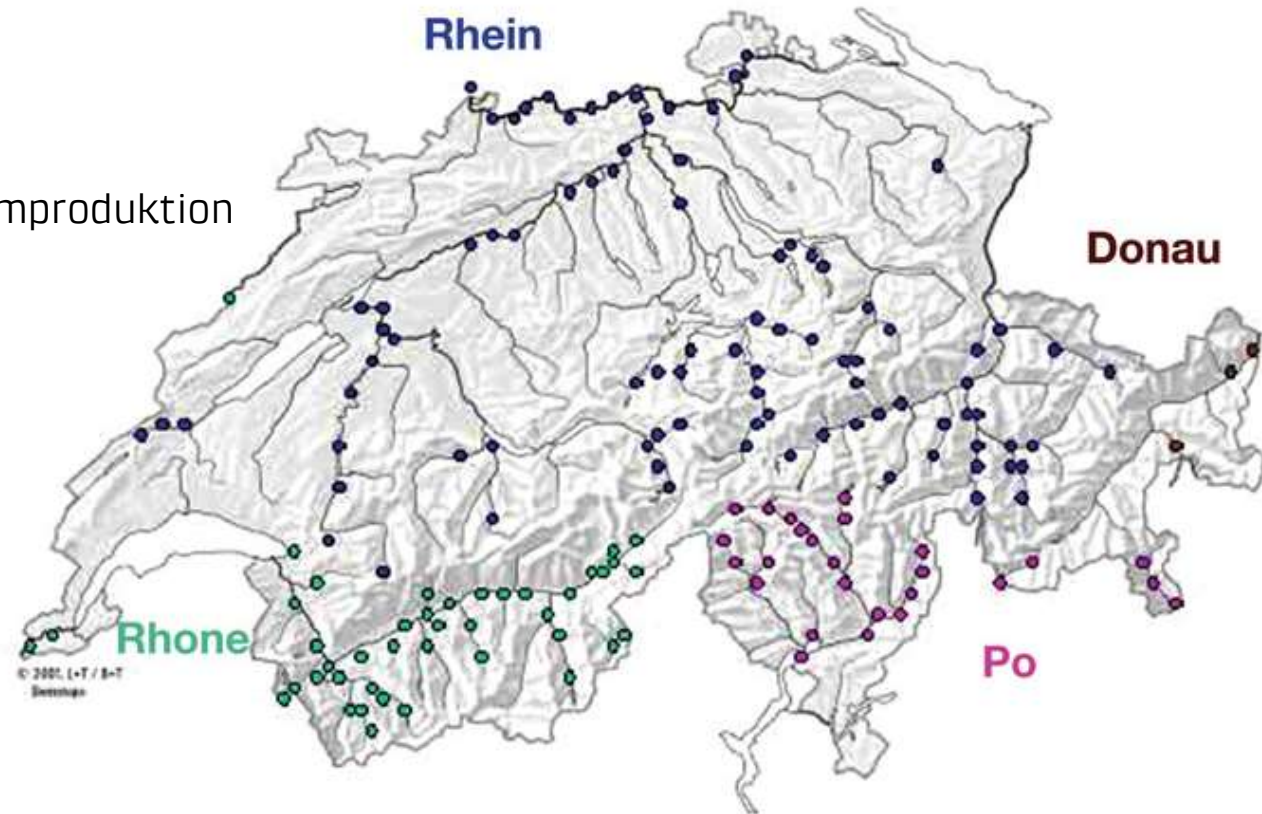
Beispiel Projekt Bumisey, Boltigen

Grenzen und Möglichkeiten

Die Wasserkraft ist der energiepolitische Trumpf der Schweiz

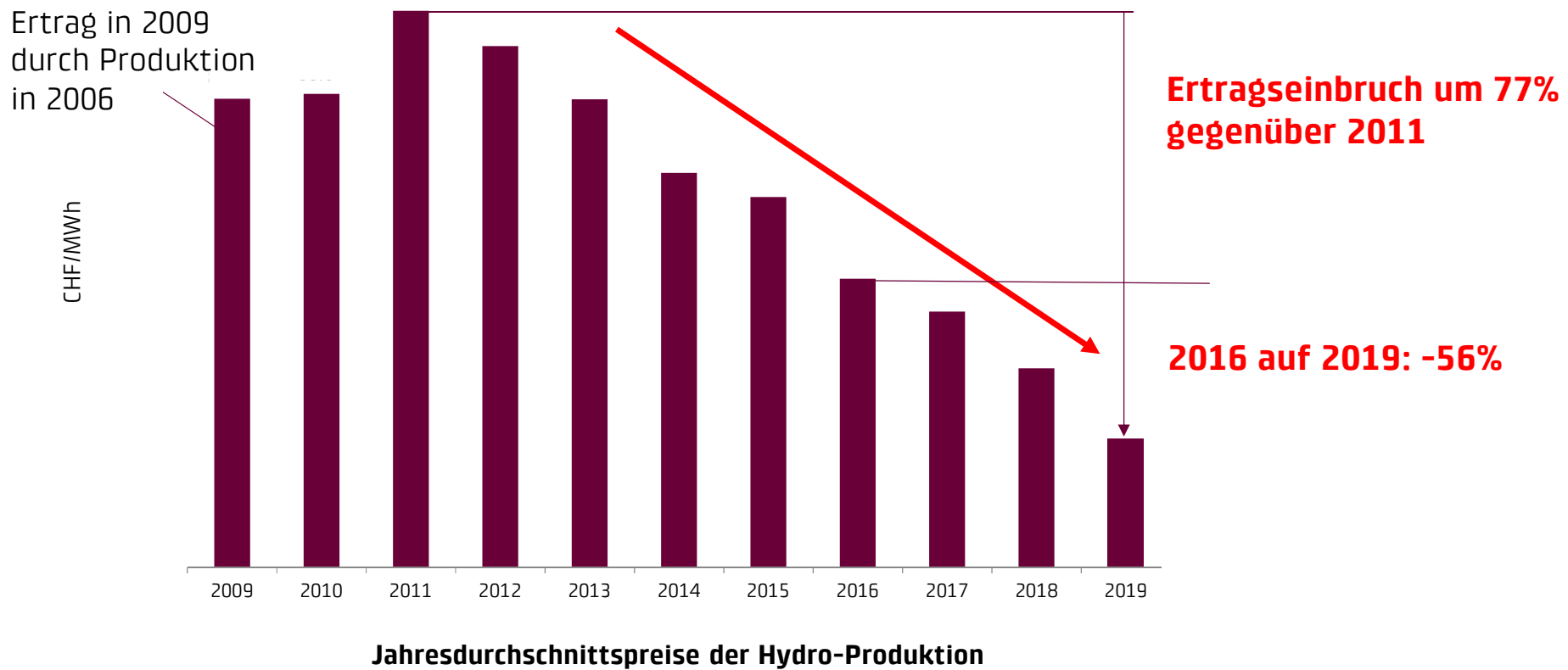


58 % Stromproduktion

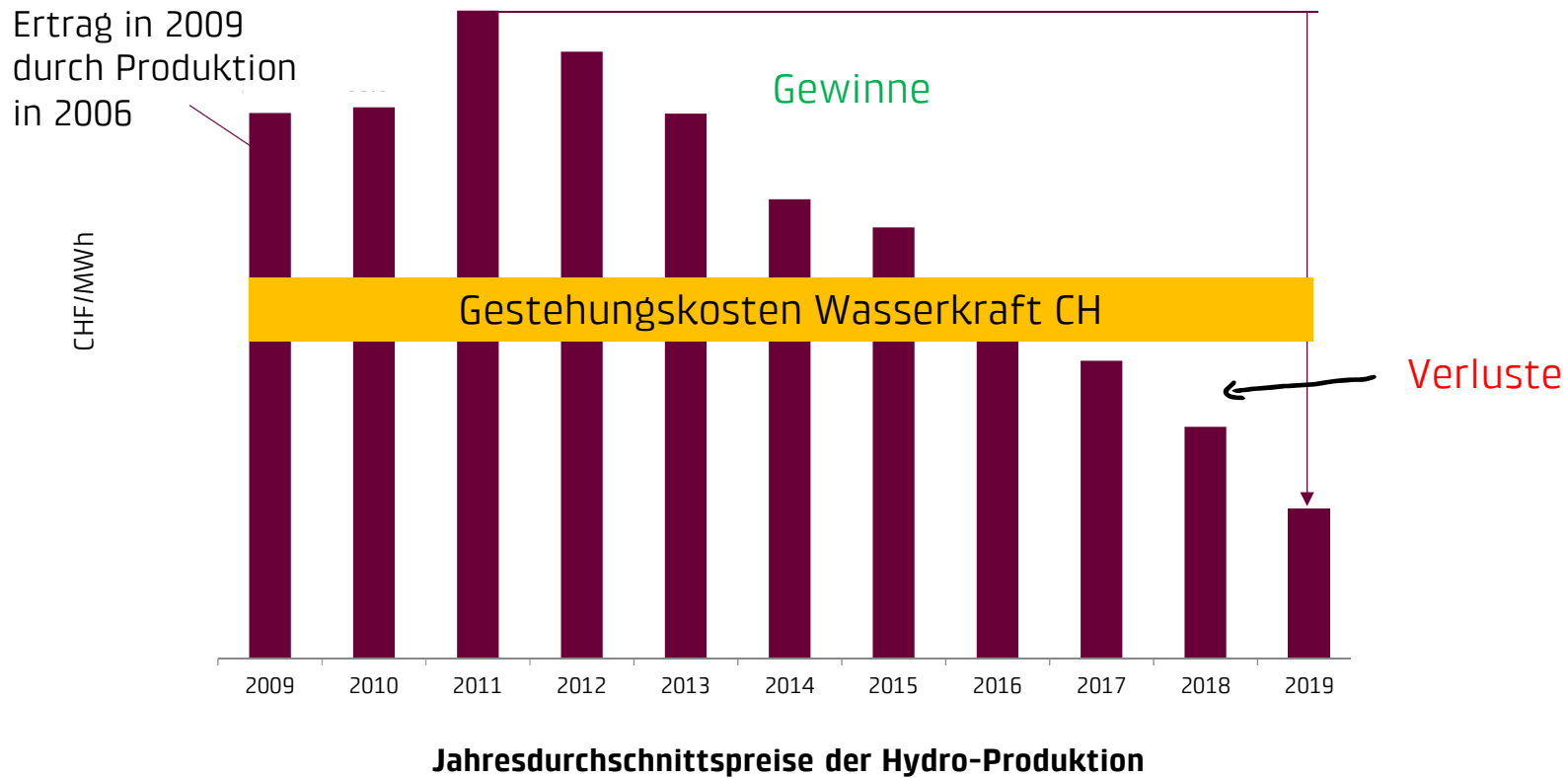


Wasserkraftwerke > 10 MW; Quelle BFE, Darstellung SWV

Entwicklung Jahresdurchschnittspreis BKW Hydro



Entwicklung Jahresdurchschnittspreis BKW Hydro



Möglichkeiten der Wasserkraft

- Ökofonds der naturemade star-Zertifizierung
- Sanierung der Wasserkraft (Geschiebehaushalt, Fischmigration, negativen Auswirkungen von Schwall/Sunk)
- Ersatzmassnahmen
- Schutz- und Nutzungsplanungen (-optimierungen)
- Landverfügbarkeit
- Dienstleistungen als Bauherr und Planer
- Unterstützung bei der Kommunikation

Naturemade star Ökofonds



WKW Aarberg seit dem Jahr 2000 zertifiziert.

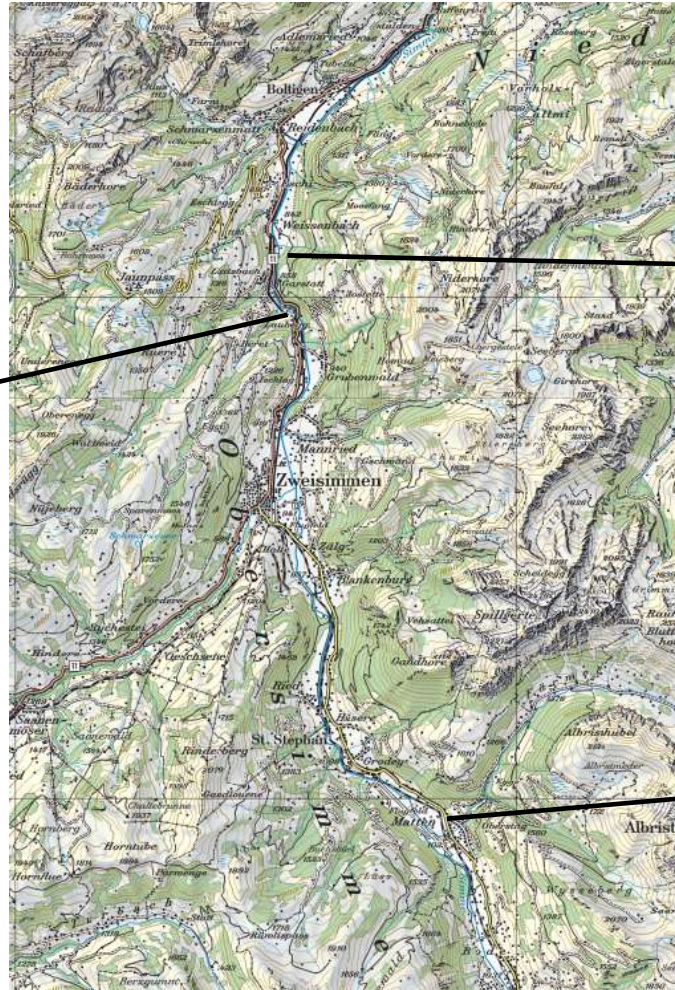


- Bei naturemade star-Zertifizierung Auflage Fonds für ökologische Aufwertungsmaßnahmen zu führen
- Rund 30 Fonds in der Schweiz
- Pro verkaufte Kilowattstunde fließt 1 Rp. in die Fonds
- Jährlich rund 11 Mio. Franken Fondseinnahmen, die in die Ökologie investiert werden müssen.
- Weitere Infos: www.naturemade.ch

Projektbeispiel Bumisey
Aufweitung Stimme in der Gemeinde
Boltigen

Ersatzmassnahme für realisierte Wasserkraftwerke

WKW Laubegg
(Simmentaler Kraftwerke AG)



Bumisey



WKW Fermelbach
(Kraftwerke Fermelbach AG)

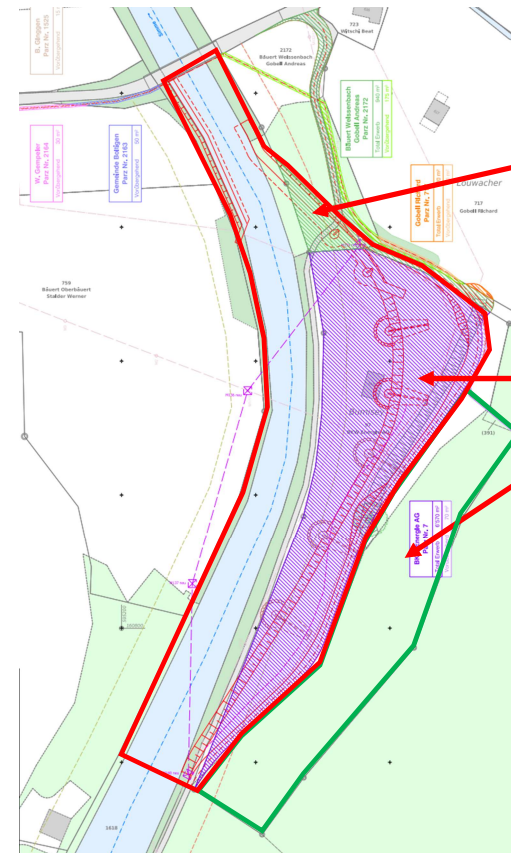


Landverfügbarkeit



Projektperimeter

250 m



Bäuert Weissenbach

BKW

Landerwerbsplan

Bauherrschaft

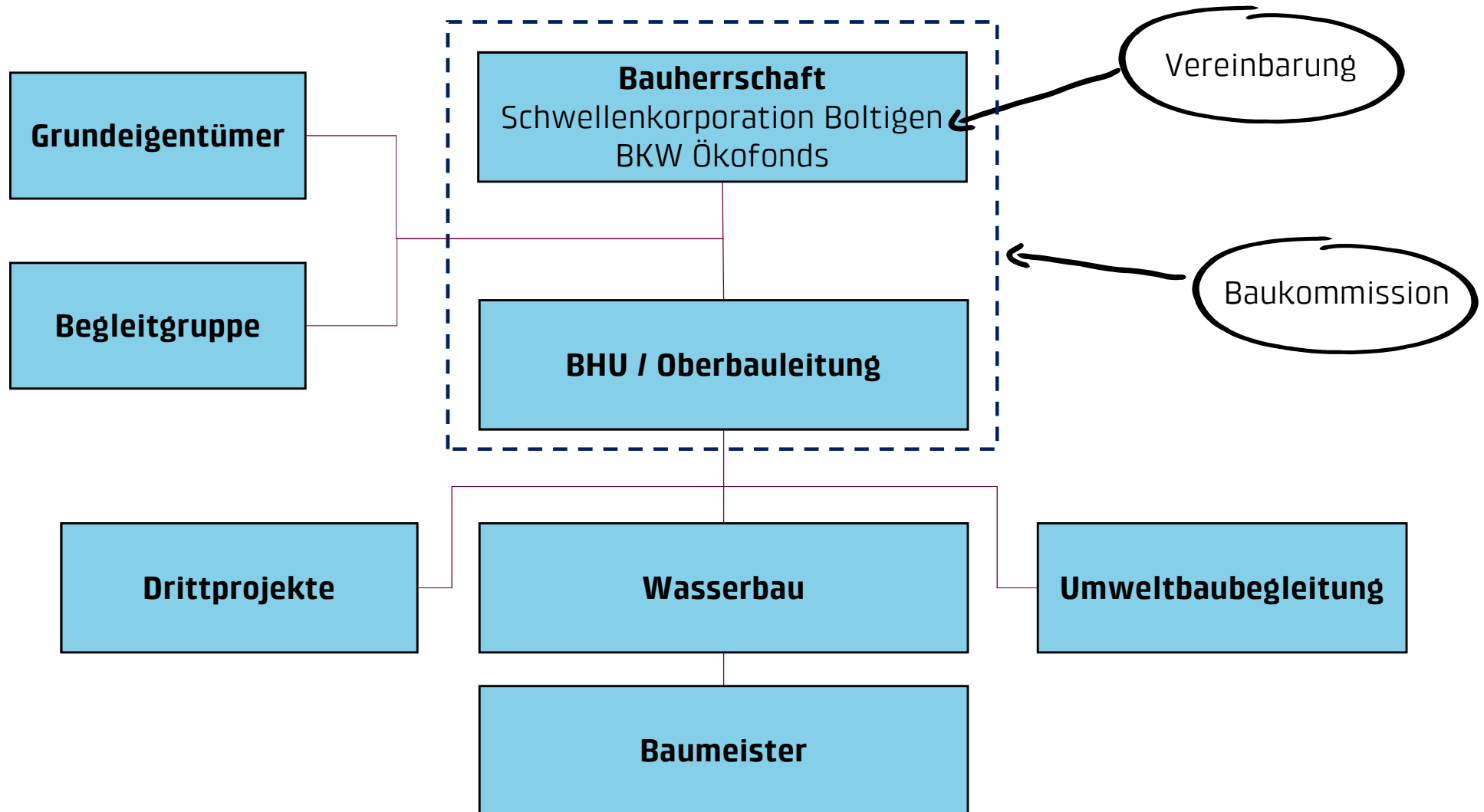
Formeller Bauherr: Schwellenkorporation Boltigen

In einer Vereinbarung mit dem BKW Ökofonds wurde folgendes geregelt:

- Projektführung
- Projektorganisation
- Finanzierung
- Leistungen der Schwellenkorporation
- Unterhalt



Projektorganisation



Finanzierung

Objekt	Betrag (CHF) *
Gesamtkosten	1'367'000
Ersatzmassnahme Laubegg & Fermelbach	- 250'000
Beitragsberechtigte Kosten Wasserbau	1'117'000
Bund und Kantonsbeitrag (95 %)	1'061'150
Restkosten	55'850
Kantonaler Renaturierungsfonds RenF	27'925
BKW Ökofonds (nicht beitragsberechtigte Kosten in Klammern)	27'925 (+50'000)
Kosten Schwellenkorporation Boltigen	0

*Gemäss Regierungsratsbeschluss vom 23.11.2016.



Keine Kosten für
Schwellenkorporation

Kommunikationsmassnahmen

Mit der Unterstützung der Unternehmenskommunikation der BKW wurden verschiedene Massnahmen umgesetzt:

- Stakeholderdialog mit Schwellenkorporation, Gemeinde, Landeigentümern, Pächtern, Anwohnern, BKW intern ect.
- Öffentlicher Infoanlass in der Gemeinde Boltigen
- Spatenstich Event
- Medienbegehung
- Einweihungsfest (erst im Juni 2018)

Faktenblatt
für Medienbegehung



Gewässerökologische Aufwertung der Simme

Zwischen Garstatt und Weissenbach, im Ortsteils Bumisey in der Gemeinde Boltigen, wurde die Simme auf einem Abschnitt von 320 Meter aufgewertet. Die Gewässerbreite wurde von bisher 15 Meter auf bis zu 50 Meter ausgedehnt. Die Entstehung von neuem Auen- und Fischlebensraum ist das Hauptziel des Projekts. Zudem sollen verschiedene Amphibienarten gefördert werden.

Baustart im November 2016

Im November 2016 starteten die Bauarbeiten. Zuerst wurden die bestehenden Leitungen und der Radweg verlegt. Anschliessend wurde zum Schutz der bestehenden Brücke am unteren Ende des Projekts ein Blocksatz errichtet. Danach konnten auf der früheren Wiese fünf Blockbühnen erstellt werden. Mit diesen Blockbühnen werden der neue Weg und die Böschung vor Hochwasser und Erosion geschützt. Am Schluss konnte der bestehende Blocksatz des alten Ufers entfernt werden, damit sich die Simme nun auf dem Projektperimeter eigendynamisch entwickeln kann. Anstelle der ursprünglich zwei geplanten Bautappen, konnte alles auf einmal erfolgen. Die Projektarbeiten sind weitgehend abgeschlossen.

Nun darf die Natur arbeiten

Die Simme kann sich nun selber ihren Weg suchen. Bis zu einer Breite von 50 Metern kann sie sich ausdehnen. Das Ziel ist, dass ein klassischer Prall- und Gleituferebereich entsteht. Damit wird eine bedeutende Auenlandschaft für unterschiedliche Fischhabitats, Weichholzlauen, feuchte Hochstaudenfluren, Kiesbänke, Hecken und Kleinstrukturen entstehen. Und diese bilden ihrerseits Lebensraumpotential für auentypische Pflanzen sowie für vorkommende Tierarten. Ergänzend wurde zur Förderung der Amphibien am rechten Ufer ein Weiher angelegt.

Naherholung für Wanderer und Radfahrer

Noch ausstehend sind die Bepflanzungsarbeiten sowie die Erstellung eines Rastplatzes. Dies ist für Frühling 2018 geplant. Velofahrer und Wanderer erfreuen sich ab nächstem Jahr eines idyllischen Plätzchens mehr, das Naherholung garantiert.

Ein gemeinsames Projekt

Die Gesamtprojektkosten von 1.4 Mio. CHF werden gemeinsam durch die Simmentaler Kraftwerke AG und die KW Ferrelbach AG sowie Beiträge von Bund und Kanton, dem kantonalen Renaturierungsfonds und dem BKW Ökofonds getragen.

BKW
Viktoriaplatz 2
3013 Bern
www.bkw.ch

Media Relations
Tel. +41 58 477 51 07
medien@bkw.ch
www.bkw.ch/medien

In Kooperation mit



Medienecho

Demnächst Fische statt Schafe in der Bumisey

Seit 32 Jahren bewirtschaftet Walter Ruchti aus Boltigen die Bumisey-Matte bei Chly Wyssenbach. Doch damit ist ab kommendem September Schluss. Die Bumisey wird renaturiert und der Simme als Ersatzmassnahme im Rahmen der Konzessionen für die Wasserkraftwerke Laubegg und Fernelbach zurückgegeben.

Zum letzten Mal heuet Walter Ruchti auf der Matte Bumisey in Klein Weissenbach, so wie er es die letzten 32 Jahre getan hat. Dass damit bald Schluss ist, wie er sagt



Fluss darf sich Weg bahnen



Wieder der Natur überlassen

Die Simme wurde durch den BKW Ökofonds in einer Parzelle verbreitert und ökologisch aufgewertet. Grund eines Eingriffs in die Natur durch den Bau zweier Wasserkraftwerke.

Simme wird nun revitalisiert

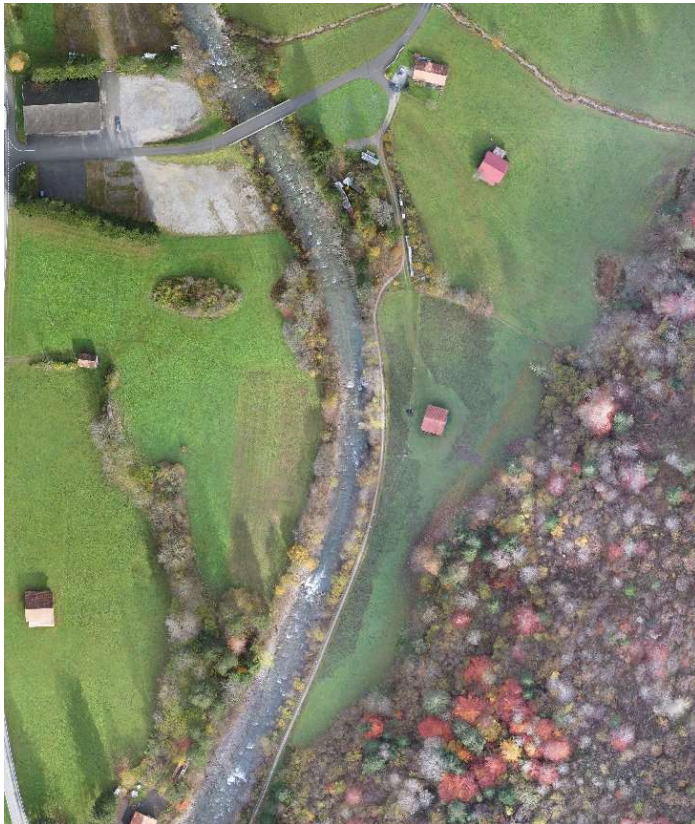
BOLTIGEN Der Spatenstich zur Revitalisierung der Simme bei Bumisey ist erfolgt. Bis sich die Simme ihren neuen Weg gebahnt hat und sich Velofahrer und Fussgänger an der neuen Auenlandschaft erfreuen, dürfte es einige Jahre dauern.

Erste Bauphase bis März 2017

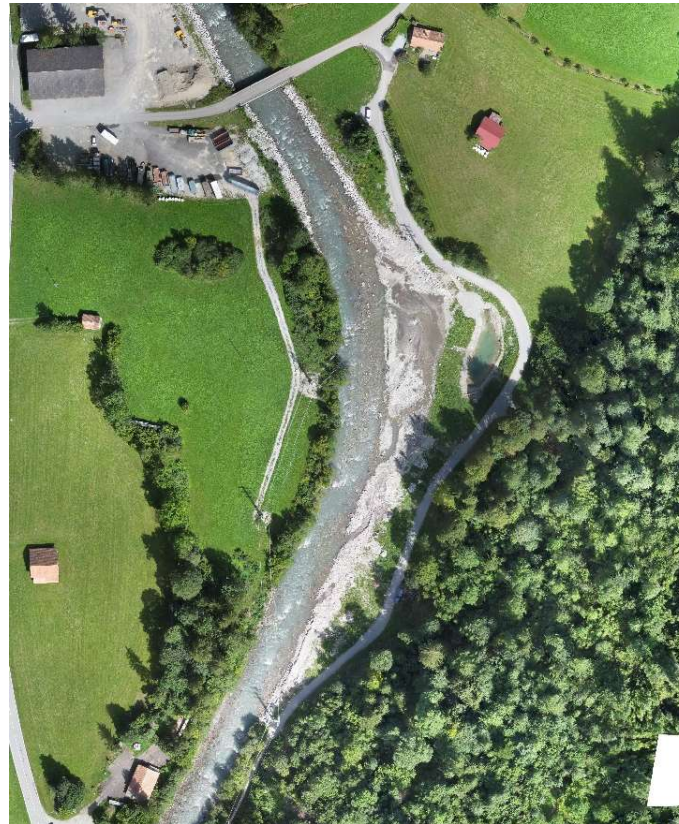
Zuerst wird der Stall abgerissen und die Wasserleitung verlegt. Dann werden Bühnen zum

BOLTIGEN
BKW Ökofonds und Schwellenkorporation Boltigen
Die Simme in der Bumisey wird
wieder natürlicher

Resultat



November 2014



August 2017

Offene Arbeiten:

- Bepflanzung
- Rastplatz
- Raubäume

Die Wasserkraftbranche kann ein sehr guter Partner oder sogar ein Treiber von Revitalisierungen sein!

Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit

Daniel Marbacher
Daniel.marbacher@bkw.ch
www.bkw.ch

